

Dieter Köhnlein Quartett

Volker "Holly" Schlott - Saxophone

Dieter Köhnlein - Klavier

Rudi Engel - Bass

Matthias Rosenbauer - Schlagzeug

Das *Dieter Köhnlein Quartett* spielt Kompositionen des Bandleaders. Sie sind in der Sprache des modernen Jazz geschrieben. Die Musik des Quartetts bewegt sich zwischen sperrigem Blues und quirligem Latin Jazz, zickigem Neo Bebop und subtilen Balladen. Der Klang der Gruppe wird gleichermaßen geprägt von Powerplay, lyrischem Spiel und freien Passagen.

Die Presse urteilte: „Ein Ausnahme-Quartett, vibrierend vital, traumwandlerisch sicher aufeinander eingespielt, zupackend, hart.“ (FLZ). Und: „Jeder ein Meister seines Instruments, jeder so konzentriert im kommunikativen Ensemblespiel wie inspiriert auf Solistenpfaden.“ (Fürther Nachrichten)

Das Quartett machte im Auftrag des Goethe-Institutes eine Balkan-Tournee, gab Konzerte in Nordafrika und Indien und veröffentlichte im Frühjahr 2000 die CD „Dieter Köhnlein Quartett: Live“. „Da verbinden sich Intelligenz, Spielwitz und musikalischer Instinkt aufs Fröhlichste. Kluge Musik für den Bauch. Köhnlein und die Seinen haben internationales Top-Niveau.“ (Dr. Thomas Wörtche, Jazz Podium) „Jazz-CD des Monats. Fünf Sterne – Meisterhaft“ (Walter Schätzlein, Plärrer)

Dieter Köhnlein

studierte Musikerziehung an der Universität Erlangen/Nürnberg. Er veröffentlichte CDs als Solist, in Duos (mit Uwe Kropinski und Volker Schlott) und mit Bands. Für das Goethe-Institut und das Auswärtige Amt gab er Solo-Konzerte in Mittel- und Südamerika, China, Sri Lanka, Türkei, USA, Namibia und vielen Ländern Europas, gastierte in mehr als 30 Ländern auf vier Kontinenten. Er erhielt Kompositionsaufträge zu „Facing America“, „100 Jahre Siemens-Nürnberg“ und „1250 Jahre Ansbach“. 1999 erschien sein CD-Kunstabuch mit dem Maler Gregor Hiltner. 1997 wurde er mit dem Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg und im November 2010 als „Künstler des Monats“ der Europäischen Metropolregion Nürnberg ausgezeichnet. 2012 folgte der Kulturförderpreis des Bezirks Mittelfranken.

Volker "Holly" Schlott

arbeitet seit seinem Studium an der Hochschule für Musik, Berlin mit seinen eigenen Jazzformationen Fun Horns und Volker Schlott Quartett und spielte mit Tony Oxley, Joachim Kühn, Uwe Kropinski, Simon Nabatov u.a. Er hatte weltweite Tourneen und Festivalauftritte und veröffentlichte zahlreiche CDs. Seit 1992 ist er Dozent an der Berliner Musikhochschule Hanns Eisler. Des weiteren ist er als Komponist für Theater- und Filmmusik tätig und spielte mit Mikis Theodorakis, Maria Farantouri und Jocelyn B. Smith. Im Jahr 2023 erhielt er den Deutschen Jazzpreis.

Rudi Engel

studierte Kontrabass an den Musikhochschulen in Würzburg und Frankfurt und nahm an Workshops bei Ron Carter, Barre Phillips, Ron McClure und Rufus Reid teil. Mit dem Bill Molenhof Trio tourte er zweimal durch die USA. Er begleitete namhafte Solisten wie Ack van Royen, Benny Bailey, Bob Mintzer, Ernie Watts, Bobby Shew, Tony Lakatos, Leszek Zadlo und Dusko Goykovich und ist Professor für Jazzbass an der Musikhochschule Würzburg.

Matthias Rosenbauer

studierte Schlagzeug an der Hochschule für Musik in Nürnberg. Musikalisch pendelt er zwischen traditionellem Jazz und Avantgarde. Er veröffentlichte CDs u.a. mit „Der Moment“, „John Q. Irritated“, „M.S.T.“ und dem „Rosenbauer-Gschlößl-Duo“ und wirkte bei verschiedenen Theater- und Musical-Produktionen der Städtischen Bühnen in Nürnberg und Erlangen mit. An der Musikhochschule Nürnberg hat er einen Lehrauftrag für Schlagzeug und er arbeitet als Dozent bei Jazzworkshops.

Kontakt und Fotos zum Download:

Dieter Köhnlein, Schwalbenstraße 9, D-91580 Petersaurach, Fon 09872-2091
Internet: www.dieter-koehnlein.de, E-Mail: info@dieter-koehnlein.de